



## **Der globale Metromarkt: getrieben durch Urbanisierung und Klimapolitik – limitiert durch verfügbare Haushaltsmittel**

**Der weltweite Schienenfahrzeugmarkt für Metros befindet sich auf einem stabilen Wachstumspfad, bis 2035 wird ein jährliches Wachstum um 3,1% erwartet. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Marktstudie von SCI Verkehr, eine auf Bahn- und Logistik spezialisierte Unternehmensberatung. Dabei leistet neben dem After-sales Markt auch der Markt für Neufahrzeuge einen entscheidenden Beitrag zum Wachstum mit jährlich 1,1%. Asien, insbesondere Indien, führt diese Expansion an: knapp 15% aller neuen Systeme entstehen in Indien. Entscheidend für die Ausprägung des Wachstums bei Neufahrzeugen ist eine Kombination aus Urbanisierungsraten und finanzielle Möglichkeiten der Metropolen. Die Dominanz des chinesischen Herstellers CRRC im Fahrzeugsektor unterstreicht deren zentrale Rolle auf den Wachstumsmärkten, unterstützt durch lokale Produktionsstätten in Schlüsselmärkten wie China und Indien.**

Seit Jahren spielt China die führende Rolle im globalen Metromarkt: Viele Millionenstädte verfügen bereits über mindestens ein bis zwei Metro-Linien, diverse Infrastrukturerweiterungen befinden sich in Planung. Dynamisch entwickelt sich auch der indische Nachfragemarkt: Mit zukünftig mehr als 20 Metro-Systemen wird Indien die klare Nummer 2 der nationalen Märkte sein. Bis 2035 sollen in Indien fast 500 km neue Metro-Strecken zu den bestehenden Systemen hinzuzufügt werden. So zeigt sich, dass die Entwicklung der Metrosysteme in Asien vom anhaltenden Trend der Urbanisierung und wachsender Klimasensibilität profitieren, andererseits aber auch im Gegensatz z.B. zu Süd- und Mittelamerika über die notwendigen Finanzbudgets verfügen, um die Systeme oder ihren Ausbau auch zu realisieren.

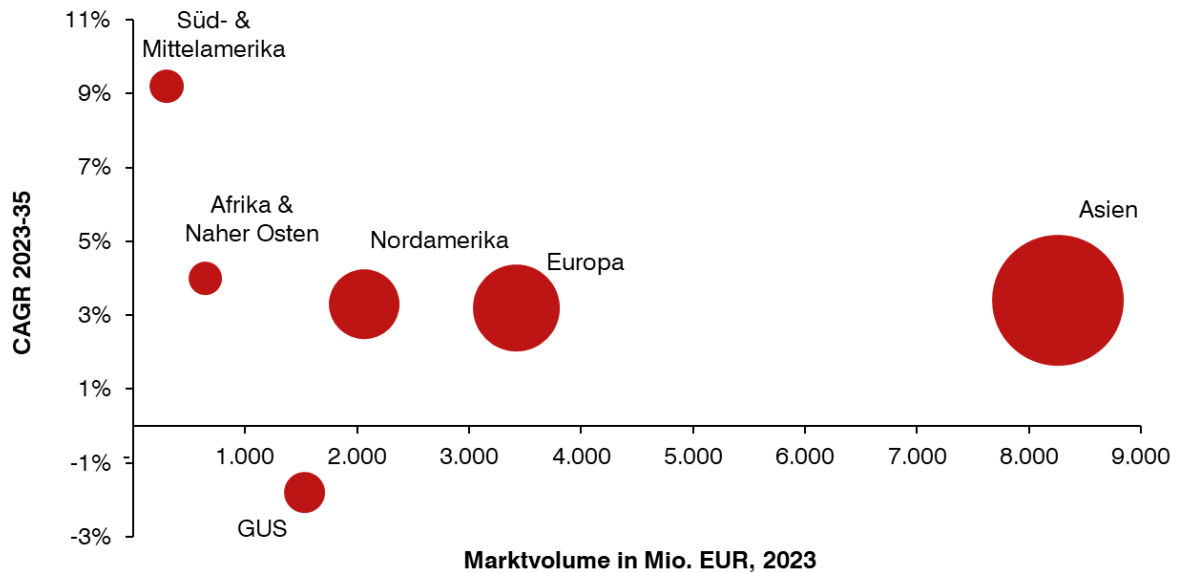
Die reiferen Märkte in Europa und Nordamerika werden hauptsächlich durch Zyklen der Ersatzbeschaffung getrieben. Gerade Europa ist ein stabiler Bestandsmarkt mit regelmäßigen Ersatzinvestitionen, in dem jedoch auch punktuelle Erweiterungsprojekten vorangetrieben werden. Vor allem die osteuropäischen Länder wie die Türkei, Polen und Rumänien erbauen neue Metro-Systeme, während etablierte Großsysteme wie in Paris oder Mailand erweitert werden. Paris wandelt sein System zudem auf automatische Metros um.

Im Nahen Osten schaffen Bahrain, Kuwait und Oman neue Metro-Systeme, während Saudi-Arabien und die VAE ihre Netzwerke erweitern, aufgrund des Mangels an starkem Bevölkerungswachstum jedoch in moderatem Umfang. In Afrika beschränken finanzielle Möglichkeiten größere Expansionen, obwohl diese angesichts der Verkehrs- und Umweltprobleme in den massiv wachsenden Städten dringend erforderlich wären. Kairo ist eine der wenigen Ausnahmen, wo finanzielle Ressourcen in großem Umfang mobilisiert werden konnten.

In der Vergangenheit spielte auch der GUS-Markt vor allem mit Russland und der Ukraine eine relevante Rolle auf dem Weltmarkt. Mit Ausbruch des Kriegs sind diese Regionen nicht mehr seriös prognostizierbar. Nach dem Krieg ist allerdings ein Wiederaufbauprogramm mit finanzieller Unterstützung vor allem europäischer Länder zu erwarten.

### Weltweite Entwicklung des Metromarktes nach Region

(Größe der Kreise basierend auf der Flottengröße)



© SCI Verkehr

Die Marktstudie „Metro Vehicles – Global Market Trends 2024“ ist ab April 2024 in englischer Sprache bei SCI Verkehr GmbH erhältlich ([www.sci.de/shop/](http://www.sci.de/shop/)). Zur Studie steht auch ein Datenanhang im Excel-Format zur Verfügung, der alle in der Studie enthaltenen Zahlen übersichtlich darstellt.

Kontakt: Kata Borbély, [k.borbely@sci.de](mailto:k.borbely@sci.de), Tel.: +49 40 50719718